

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 32 (1914)
Heft: 34

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rédaction et Administration, au Département fédéral du commerce — Abonnements : Suisse : un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger : Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion : 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.).

kurse der Genossenschaft „Walkerhof“, in Zürich 1, Donnerstag,

den 5. März 1914, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant z. Löwen, an der Limmatstrasse, in Zürich 5, auf öffentliche Steigerung:

Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Limmatstrasse Nr. 50, unter Nr. 1631 für Fr. 85,000 asssekuriert.

Ein Magazinegebäude mit Stallung und festen Gestellen daselbst, unter Nr. 1617 für Fr. 110,500 asssekuriert.

Ein Stallgebäude mit Remise daselbst, unter Nr. 2889 für Fr. 6700 asssekuriert.

9 Aren Gebäudeplatz obiger Gebäude und Hofraum, Kat.-Nr. 3753. Es findet nur diese Steigerung statt und wird Zusage erteilt.

Beim Zuschlag hat der Käufer Fr. 2000 zu leisten, im übrigen liegen die Steigerungsbedingungen bei der obgenannten Amtsstelle zur Einsicht auf.

Kt. Luzern Konkurskreis Luzern-Stadt (399)

In Konkursachen des Mandrino, J., Baugeschäft, in Luzern, gelangen Dienstag, den 17. März 1914, nachmittags 2 Uhr, im Saale des Restaurants Flora, in Luzern, an öffentliche Steigerung:

1) Haus Klosterstrasse Nr. 7, in Luzern (Grundstück Nr. 1768, im Masse von 261 m²).

Schatzung der Konkursverwaltung: Fr. 72,000.

2) Haus Klosterstrasse Nr. 9, in Luzern (Grundstück Nr. 1769, im Masse von 269,5 m²).

Schatzung der Konkursverwaltung: Fr. 70,000.

Die Steigerungsbrieft mit Bedingungen liegen vom 7. März 1914 an bei Amtsrichter J. Kurzmeyer, Pilatusstrasse 55, Luzern, als Mitglied der Konkursverwaltung, zur Einsicht auf.

Luzern, 9. Februar 1914. Die Konkursverwaltung.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterthal in Thal (404)

Erste konkursrechtliche Liegenschafts-Steigerung

Gemeinschuldner: Hörler, Johann, Bäckerei und Handlung, Schmitter-Diepoldsau.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 21. März 1914, nachmittags 1 Uhr, Hecht, Schmitter-Diepoldsau.

Objekte:

1) Ein Heimwesen an der Kreuzgasse, in Schmitter-Diepoldsau, bestehend in Wohnhaus mit Bäckerei, Laden und Scheune, asssekuriert sub Nr. 122 und 123 für Fr. 19,200, nebenstehender Schiffliabak, asssekuriert sub Nr. 124 für Fr. 5300, und beiliegendem Boden, Kat.-Nr. 2, 45, mit 8,72 Aren.

Schatzungs- und Zuschlagspreis: Fr. 20,000.

2) a. Ein Stück Fethewachs im Zwinghof, Kat.-Nr. 16. 624, mit 35,58 Aren; b. ein Stück Fethewachs im Zwinghof, Kat.-Nr. 16. 636, mit 13,70 Aren.

Schatzungs- und Zuschlagspreis: Fr. 2500.

Die Steigerungsbedingungen liegen ab 11. März 1914 zur Einsicht auf. Im übrigen wird auf Art. 257—259 B. G. über Sch. K. verwiesen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Wil (405)

Erste konkursrechtliche Liegenschafts-Steigerung

Gemeinschuldner: Jordi, Jakob, Zementier in Wil.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 18. März 1914, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant z. «Schweizerhof», in Wil.

Objekte:

I.

Die Besetzung an der Titlisstrasse, bestehend in:

1) Wohnhaus Nr. 985, asssekuriert für Fr. 24,200.

2) Magazin- und Werkstättegebäude Nr. 1133, asssekuriert für Fr. 34,000.

3) 1858,33 m² Hofstatt, Hofraum und Garten.

Schatzungssumme: Fr. 70,300.

II.

Nachmittags 3 Uhr:

553 m² Bauplatz in Dreieckform (nördlich von Ziffer I).

Schatzungssumme: Fr. 5000.

III.

Nachmittags 4 Uhr:

1418 m² Bauland nördlich der Wiesenstrasse und westlich der Titlisstrasse.

Schatzungssumme: Fr. 10,000.

IV.

Nachmittags 5 Uhr:

Das neuerbaute Wohnhaus Nr. 1143 an der Glärnischstrasse, asssekuriert für Fr. 47,300, mit 450 m² Hofstatt und Hofraum.

Schatzungssumme: Fr. 50,300.

Die Steigerungsbedingungen liegen 10 Tage vor den Steigerungen beim Konkursamt Wil zur Einsicht auf.

Im übrigen wird auf Art. 257 bis 259 B. G. über Schuldbetreibung und Konkurs verwiesen.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Anruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmerechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Kt. Zürich Bezirksgericht Hirwil (393)

Schuldnerin: Firma U. Beglinger & Co., Fabrikation von Sägen und Maschinenmessern, in Wetzikon.

Datum der Bewilligung der Stundung: 5. Februar 1914.

Sachwalter: Dr. Ernst Utzinger, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 64, in Zürich.

Eingabefrist: Bis 5. März 1914, schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Montag, den 30. März 1914, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Schweizerhof, in Wetzikon.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 15. März 1914, im Bureau des Sachwalters, Bahnhofstrasse 64, in Zürich 1, und am Verhandlungstage von 2 Uhr an, im Hotel Schweizerhof, in Wetzikon.

Kt. Luzern Konkurskreis Luzern-Stadt (406)

Schuldnerin: Frau Wwe. Schmid-Seiler, Christine, Hotel Mohren, Kapellgasse 8, Luzern.

Datum der Bewilligung der Stundung: 9. Februar 1914.

Sachwalter: Franz Renner, Sachwalterbureau, Grendelstrasse 3, Luzern.

Eingabefrist: Bis und mit 5. März 1914.

Gläubigerversammlung: Montag, den 23. März 1914, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Brünig, 1. Etage, Grendelstrasse 5, Luzern.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 12. März 1914 an beim Sachwalter.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Aargau Bezirksgericht Aarau (400)

Schuldner: Kaiser, Rudolf, Baumeister in Buchs.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, den 21. Februar 1914, vormittags 11 Uhr, vor Bezirksgericht Aarau.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Ct. de Vaud Président du tribunal du district d'Yverdon (394)

Débiteur: Monnier, Henri, fils, tapissier, à Yverdon.

Date de l'homologation: 7 février 1914.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Interlaken

Spezereien und Wein — 1914. 9. Februar. Inhaber der Einzelfirma Ad. Flück, Negt. in Brienz ist Adolf Flück, von Schwanden, in Brienz. Spezereihandlung und Weinverkauf über die Gasse.

Bureau de Porrentruy

7 février. Albert Wächter, de Remigen (Argovie), domicilié à Zurich, Joseph Vogt, de Granges (Soleure), Albert Zaugg, de Wyssachengraben, et César Piquerez, d'Epiquez, ces trois derniers demeurant à Bonfol, ont constitué, avec siège à Bonfol, sous la raison sociale A. Wächter, Vogt et Cie. Fabrique de produits céramiques (Tonwarenfabrik), une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1914. La société est engagée vis-à-vis des tiers par les signatures personnelles et conjointes de deux des associés, en ce sens que chacun d'eux ajoutera sa signature personnelle à la raison sociale, écrite par l'un d'eux. La société reprend l'exploitation concédée pour six années de la «S. At Fabrique de produits céramiques à Bonfol» (F. o. s. du c. du 19 août 1911, n° 206, page 1403).

Luzern — Lucerne — Lucerna

1914. 3. Februar. Unter der Firma Zwiebackfabrik Hug A. G. (Fabrique de Zwieback Hug S. A.) (Fabbica di Zwieback Hug S. A.) gründet sich mit Sitz und Gerichtsstand in Malters eine Aktiengesellschaft auf unbestimmte Dauer. Zweck des Unternehmens ist der Erwerb, die weitere Herstellung und der Vertrieb der bisher von der Firma «Jos. Hug & Sohn» in Luzern fabrizierten Zwiebacke und ähnlicher Produkte. Die Statuten datieren vom 12. November 1913. Das Aktienkapital beträgt Fr. 150,000 (hundertfünfzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien, auf welche zurzeit 20 % einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen, soweit sie lediglich die Beteiligten interessieren, durch eingeschriebenen Brief und gegenüber Drittpersonen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt, «Luzerner Vaterland» und «Luzerner Tagblatt». Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, bestehend aus 3 Mitgliedern, und die Kontrollstelle. Für die Gesellschaft führen je 2 Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv oder ein Mitglied desselben in Verbindung mit dem Direktor, die verbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Personen: Präsident: Josef Hug-Schmid, von und in Luzern; Vizepräsident: Ferdinand Steiner, von Grosswangen, in Malters; Schriftführer: Hans Hug, von und in Luzern. Als Direktor mit Kollektivunterschriftsberechtigung wurde vom Verwaltungsrat gewählt: Kandid Meyer, von Buchs, z. Z. in Luzern, später in Malters.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1914. 5. février. Sous le nom de La Patriote, il est fondé, à Bulle, sous forme d'association, une société de tambours, qui a pour but de réunir et de former par des exercices de bons tambours. Ses statuts portent la date du 23 novembre 1913. Peut devenir membre de la société, tout citoyen des l'âge de seize ans. Les candidats sont présentés à l'assemblée générale sur la recommandation d'un membre. La finance d'entrée est fixée à fr. 2. Les cotisations mensuelles sont fixées par l'assemblée. La qualité de membre de la société se perd par la démission, qui doit être adressée par écrit au président et par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, le comité, composé de 5 membres. L'association est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Joseph Rittiner, fils de Maurice, de Ried (Valais), domicilié à Bulle; le secrétaire: Joseph Kolly, feu Frantz, à La Tour-de-Trême.

Bureau d'Estavayer-le-Lac

Constructions mécaniques, etc. — 9 février. Le chef de la maison Sam. Vogel-Müller, à Estavayer-le-Lac, qui a commencé le 1^{er} février 1912, est Samuel Vogel-Müller, feu Charles-Rodolphe, de Wangen s. l'Aar, à Estavayer-le-Lac. Atelier de constructions mécaniques et métalliques, chauffages centraux.

Bureau Täfels (Bezirk Sense)

9. Februar. In der Generalversammlung vom 2. Dezember 1912 hat die Käsegesellschaft zur Schür mit Sitz in Zur Schür, Gde. St. Sylvest (S. H. A. B. Nr. 307 vom 10. September 1900), ihren Vorstand neu bestellt und die Zahl der Mitglieder desselben von drei auf fünf erhöht, und zwar wie folgt: Peter Grand, Präsident; Alfons Klaus, Vize-

präsident; Johann Jelk, Christof Brünisholz und Peter Lauper, Mitglieder; alle in St. Sylvester. Als Sekretär wurde gewählt: Emil Gugler in St. Sylvester. Präsident und Sekretär führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

1914. 9. Februar. Freiwilliger Männer-Krankenunterstützungsverein, Genossenschaft mit Sitz in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 506 vom 28. Dezember 1905, pag. 2022). Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Johannes Künzler, von St. Margrethen, Präsident; Gottlieb Gubler, von Mülheim, Vizepräsident; Jakob Zäch, von Oberriet, Aktuar; Ulrich Rüsch, von St. Margrethen, Kassier; Robert Brassel, von St. Margrethen; Ernst Künzler, von St. Margrethen, und Robert Künzler, von St. Margrethen, letztere drei als Beisitzer; alle in St. Margrethen.

9. Februar. Industrie-Verein Kirchberg, Genossenschaft mit Sitz in Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 240 vom 19. September 1910, pag. 1642). Die Verwaltungskommission besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Sigmund Heuberger, von Kirchberg, Präsident; Jakob Halter, von Brunau, Kassier; Johann Bösch, von Hemberg, Aktuar; Josef Huber, von Unterlunkhofen; alle vier in Kirchberg, und Alois Sennhauser in Bazenheid. Der Präsident und der Aktuar zeichnen kollektiv.

9. Februar. Genossenschaft Konkordia der christlich-sozialen Arbeiterorganisationen von St. Gallen und Umgebung mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 320 vom 23. Dezember 1912, pag. 2221). Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Gebhard Brielmaier, Präsident; Josef Riklin, Aktuar, und Thomas Schneid, alle in St. Gallen. An Stelle des bisherigen Verwalters Josef Bruggmann, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde Josef Schell in St. Gallen zum Verwalter gewählt und demselben Prokura erteilt.

Schifflickerei. — 9. Februar. Inhaber der Firma Emil Meienberger in Wil ist Emil Meienberger, von Bussnang (Thurgau), in Wil. Schifflickerei. Glärnischstrasse.

Konservengläser und Agenturen. — 9. Februar. Die Firma E. Schildknecht-Tobler, Handel mit Konservengläsern und Agenturen, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 24 vom 20. Januar 1904, pag. 94), erteilt Einzelprokura an Emil Schildknecht, Sohn, von und in St. Gallen.

Artikel für Fuhrwerke. — 9. Februar. Die Firma Eugen Geiger, patentierte Artikel für Fuhrwerke, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 242 vom 21. September 1910, pag. 1651), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1914. 6. Februar. Die Firma Ths. Castelberg, Weinhandlung, in Ilanz (S. H. A. B. vom 20. Oktober 1891), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bäckerei, Wirtschaft, etc. — 6. Februar. Georg Flisch und Heinrich Flisch, beide von und in Rothenbrunnen, haben unter der Firma Gebrüder Flisch in Rothenbrunnen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1914 ihren Anfang nahm. Bäckerei, Handlung und Wirtschaft. An der Hauptstrasse.

6. Februar. Folgende zwei Firmen werden infolge Konkurses im Handelsregister von Amteswegen gestrichen: Möbelschreinerei. — A. J. Robinson in Samaden, Möbelschreinerei und Magazin (S. H. A. B. vom 15. August 1885).

Hotel. — E. Jundt in Arosa, Betrieb des Passantenhotels Fortuna (S. H. A. B. Nr. 315 vom 23. Dezember 1911, pag. 2116).

Kunststeinfabrik. — 7. Februar. Alfredo Ermini, von Florenz, Antonio Franzinelli, von Grosio, und Giuseppe Pellegrini, von Albiolo, alle drei in Chur, haben unter der Firma Ermini & Cie. in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1913 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Alfredo Ermini befugt. Kunststeinfabrik. Rheinstrasse Nr. 119 A.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

1914. 7. Februar. Die Firma Emil Schweizer, Architekt in Wohlen (S. H. A. B. 1911, pag. 1985), wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Sciropi liquori. — 1914. 9. febbraio. Proprietario della ditta Ravelli Giovanni, in Locarno, è Giovanni Ravelli, di Paolo, da Annico, provincia di Cremona (Italia), domiciliato in Locarno. Fabbricazione e vendita di sciropi e liquori.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Boucherie. — 1914. 5. février. Le chef de la maison W. Harnisch, à Lausanne, est Werner Harnisch, de Schwarzenbourg (Berne), domicilié à Lausanne. Boucherie. Rue du Flon 3.

5 février. La Société des Sports Alps (Rhododendron), association, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 28 septembre 1911 et 31 janvier 1913), a, dans son assemblée générale du 20 février 1913, modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers, portent sur les points suivants: Elle a pour but: a. Le développement physique de ses membres; b. d'organiser des courses et excursions chaque année; c. de cultiver et encourager entre membres la bonne et franche camaraderie. La société se compose de membres actifs, passifs et honoraires. Toute personne désirant faire partie de la société en qualité de membre actif, doit en faire la demande par écrit au comité, adhérer aux statuts, être âgée de 17 ans révolus et être présentée par deux membres qui répondent d'elle. Les démissions doivent être adressées au comité, qui les soumettra à l'assemblée. Elles ne pourront être acceptées que si le membre démissionnaire est en règle avec la société. La finance pour l'entrée dans la société est fixée à fr. 6. Les membres actifs paient une cotisation mensuelle de fr. 1. La finance annuelle pour les membres passifs est fixée à fr. 3. La finance d'entrée et les cotisations peuvent être augmentées, si la société le juge nécessaire. La société est dirigée et administrée par un comité de cinq membres actifs, nommés pour un an par l'assemblée générale extraordinaire. Ils sont rééligibles. Le comité est composé d'un président, d'un vice-président, d'un secrétaire, d'un caissier et d'un adjoint archiviste. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de la société.

7 février. Le chef de la maison M. Wormser, Vente et Exploitation des Métaux «Marceline», à Lausanne, est Marcel Wormser, de Strassbourg, domicilié à Lausanne. Vente et exploitation des métaux «Marceline». Vert-Site, Montriond.

Pétrole, essences, etc. — 7 février. La société anonyme Radia, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 17 décembre 1913),

a, dans son assemblée générale du 7 février 1914, pris acte du retrait de l'administrateur: Attilio Fama. Sa signature est en conséquence radiée.

Bureau d'Orbe

Instruments de musique. — 9 février. Le chef de la maison Alfred Glardon-Grobet, à Vallorbe, est Alfred-Louis, fils de Philippe Glardon, de Vallorbe, y domicilié. Instruments de musique en tous genres.

Wallis — Valais — Valles

Bureau de Sion

Banque et encaissements. — 1914. 6 février. «Adolphe» de Courten, étant décédé, a cessé de faire partie de la société en nom collectif de Riedmatten et Cie., à Sion (F. o. s. du c. du 16 avril 1892). Son fils Charles-Albert de Courten, originaire de Sierre, domicilié à Sion, le remplace comme associé. La maison donne procuration à ses employés: Henri Wolff, d'Edouard, et Pierre de Riedmatten, de Raoul, les deux à Sion.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1914. 29 janvier. La société en commandite Eberhard & Co. Fabrique Audax & The National Watch Manufactory, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 14 janvier 1892, n° 9, et 18 janvier 1907, n° 14), modifie sa raison de commerce en celle de Eberhard & Co. National Watch Manufactory, et remplace le commanditaire Robert Eberhard par Georges-Emile Eberhard, fils, de Jegenstorf (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. lequel verse une commandite de mille francs.

Horlogerie. — 4 février. Le chef de la maison M. Grouchko, à La Chaux-de-Fonds, est Moïse Grouchko, de St-Petersbourg, domicilié à St-Petersbourg. Fabrication d'horlogerie. Rue de l'Industrie n° 18.

Entrepreneur. — 4 février. La raison G. Glöhr, entrepreneur, à Boïnod (F. o. s. du c. du 3 août 1899, n° 251), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée par jugement du tribunal du 19 janvier 1914.

Horlogerie. — 5 février. La société en nom collectif Bourquin & Kenel, fabrication d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 11 août 1888, n° 93), est éteinte ensuite de la remise de ses affaires à D. Kenel-Bourquin, qui reprend l'actif et le passif.

Le chef de la maison D. Kenel-Bourquin, à La Chaux-de-Fonds, est David Kenel-Bourquin, de Schwyz, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Manufacture d'horlogerie. Rue de la Paix n° 17. Cette maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne société «Bourquin et Kenel», radiée.

Horlogerie. — 6 février. La raison Paul Vermot, fabrication d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 18 mai 1905, n° 211), est éteinte par suite du décès de son chef. La suite des affaires est reprise par la nouvelle maison «Paul Vermot».

Le chef de la maison Paul Vermot, à La Chaux-de-Fonds, est Paul-Franz Vermot, du Cerneux-Péquignot (Neuchâtel), à La Chaux-de-Fonds. Fabrication d'horlogerie. Rue Numa Droz 178. La maison a repris l'actif et le passif de l'ancienne maison «Paul Vermot», au même lieu, radiée. Elle donne procuration à Madame Charlotte-Henriette Vermot, née Berger, du Cerneux-Péquignot, domiciliée à La Chaux-de-Fonds. Par suite de la minorité de son chef, la maison n'est représentée que par son fondée de procuration.

Epicerie. — 7 février. La société en nom collectif Soeurs Sandoz-Perrochet, à La Chaux-de-Fonds, épicerie (F. o. s. du c. du 14 mai 1883, n° 69), est radiée. L'actif et le passif sont repris par la raison «M. Sandoz-Perrochet».

Le chef de la maison M. Sandoz-Perrochet, à La Chaux-de-Fonds, est Marie Sandoz, de La Chaux-de-Fonds, y domiciliée. Epicerie. Rue Neuve n° 3. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société «Soeurs Sandoz-Perrochet», radiée.

Bureau de Neuchâtel

Farines, sons, etc. — 6 février. La raison Gustave Meyer, farines, sons et graines fourragères, à St-Blaise (F. o. s. du c. du 29 juin 1883, n° 98, et du 21 septembre 1896, n° 264), est radiée par suite du décès de son chef. L'actif et le passif sont repris par la maison «J. G. Meyer».

Le chef de la maison J. G. Meyer, à St-Blaise, est Jean-Gustave Meyer, de Wolhusen (Lucerne), domicilié à St-Blaise. Farines, sons et graines fourragères. Bas du Village de St-Blaise. Cette maison a repris l'actif et le passif de la maison «Gustave Meyer».

Genf — Genève — Ginevra

Institut de langues étrangères. — 1914. 7 février. Le chef de la maison A. Trentini, à Genève, commencée le 5 février 1914, est Alessandro-Albino Trentini, d'origine italienne, domicilié à Plainpalais. Exploitation d'un institut de langues étrangères, avec sous-titre: «The Modern School of Languages». 1, Rue de la Monnaie.

Entreprise d'électricité. — 7 février. Sous la raison sociale Galopin & Cie., avec siège à Genève, il s'est constitué une société en commandite, qui a commencé le 15 janvier 1914. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable: Jean Galopin, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex, et pour associée commanditaire: Madame veuve Henriette Galopin, née Girard, de Genève, domiciliée à Chêne-Bougeries, laquelle s'engage pour une commandite de deux mille francs (fr. 2000). Entreprise générale d'électricité. 25, Rue de l'Arquebuse.

7 février. Le Syndicat des Patrons Tapisiers du Canton de Genève, société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 3 août 1908, page 1384), a, dans son assemblée générale du 5 novembre 1913, modifié ses statuts en ce sens que la société est administrée par un comité de trois membres (au lieu de cinq). En outre, les statuts ont été modifiés sur d'autres points non soumis à publication. Dans la même assemblée, le comité a été renouvelé et composé comme suit: William Julliard, Fernand Chevrier et Christian Lauritzen, tous à Genève, lesquels signent collectivement à deux pour engager valablement la société.

7 février. La Société des Auto-régulateurs de pression à gaz S. A. en liquidation, ayant son siège à Genève, et une succursale à Zurich (F. o. s. du c. du 12 août 1913, page 1475), a révoqué l'administrateur et liquidateur Albert Mulhaupt de ses fonctions et désigné Christian Gredig, domicilié à Zurich, en qualité d'administrateur, et Michael Kuppermann (déjà inscrit comme administrateur), en qualité de liquidateur. Les bureaux de la société sont actuellement: 9, Rue du Commerce (bureau de Louis Rusillon).

7 février. L'Union Suisse des Lithographes, section de Genève, société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 mars 1913, page 547), a, dans son assemblée générale du 3 janvier 1914, renouvelé son comité comme suit: L. Gustave Périllat, président; Emile Sansonnens, secrétaire; Markus Schweizer, trésorier; Auguste Graf, Umberto Pizzamiglio, Eugène Quaranta et Auguste Schüller; tous à Genève.

Anmerkung:
Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf die- bei den gebührenfreien Lösungen in dergriffenen Konurse.

Anmerkung:
Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf die bei den gebührenfreien Lösungen inbegriffenen Konkurse.

Bestand der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirmen, Handelsgesellschaften, Vereine, Stiftungen und nicht handeltreibenden Personen

au den 31. Dezember 1912 und 1913.

Etat des raisons individuelles, sociétés commerciales, associations, fondations et non-commerçants inscrits au registre du commerce

à la date du 31 décembre 1912 et 1913.

Kantone	Einzelfirmen		Kollektiv- und Kommandit-Gesellschaften		Aktiengesellschaften, Kommandit-Aktiengesell. und Genossenschaften		Vereine	Stiftungen	Zweigniederlassungen		Besonderes Register		TOTAL		Cantons
	Raisons individuelles		Sociétés en nom collectif et en commandite		Sociétés anonymes, sociétés en commandite par actions et sociétés coopératives		Associations	Fondations	Succursales		Registre spécial				
	1912	1913	1912	1913	1912	1913	1912	1913	1912	1913	1912	1913	1912	1913	
Zürich	4522	4447	1239	1271	1507	1590	118	124	5	8	127	167	7607	7666	Zürich
Bern	5698	5688	1223	1241	2316	2415	765	776	8	4	182	199	177	175	Berne
Lucern	1421	1402	304	301	520	555	158	168	—	—	58	60	47	43	Lucerne
Uri	207	222	41	49	28	29	9	10	—	—	7	8	—	—	Uri
Schwyz	553	554	58	64	119	122	18	18	—	—	5	5	—	—	Schwyz
Obwalden	137	155	29	33	27	28	5	6	—	—	4	6	2	2	Unterwalden-le-haut
Nidwalden	162	159	44	47	40	41	3	4	—	—	1	1	—	—	Unterwalden-le-bas
Glarus	426	405	97	96	90	104	8	8	—	—	11	10	—	—	Glarus
Zug	193	195	38	35	73	81	35	35	—	—	2	4	2	2	Zoug
Freiburg	1611	1684	159	159	566	576	190	196	—	—	38	39	21	21	Fribourg
Solothurn	781	798	168	159	453	474	206	216	—	—	1	30	33	53	Soleure
Basel-Stadt	1407	1478	472	472	236	256	86	91	1	3	114	126	—	—	Basle-ville
Basel-Land	203	198	76	80	224	225	65	71	—	—	13	15	1	1	Basle-campagne
Schaffhausen	456	456	87	85	83	93	38	39	—	—	1	10	—	—	Schaffhouse
Appenzell A.-Rh.	817	831	82	88	105	101	17	16	—	—	8	11	1	1	Appenzell Rh.-ext.
Appenzell I.-Rh.	92	95	11	9	23	24	5	4	—	—	2	1	1	1	Appenzell Rh.-int.
St. Gallen	2628	2571	647	655	733	757	177	180	—	—	1	140	152	—	St-Gall
Graubünden	1227	1262	346	349	326	347	77	77	—	—	—	83	86	4	Grisons
Aargau	1499	1485	359	362	621	642	156	148	1	3	49	55	1	1	Argovie
Thurgau	1462	1450	211	211	346	365	26	30	—	—	—	75	76	—	Thurgovie
Tessin	1775	1894	427	447	268	283	87	86	2	3	52	57	27	27	Tessin
Vaud	5095	5227	833	860	1937	2025	505	523	5	7	166	177	12	12	Vaud
Valais	310	317	92	99	225	237	60	68	—	—	1	17	19	—	Valais
Neuchâtel	1483	1472	472	471	485	509	179	176	1	6	97	102	23	23	Neuchâtel
Genève	2247	2279	726	760	1911	2134	551	545	1	8	98	94	—	1	Genève
Total am 31.Dezember 1912/13	36412	36674	8241	8373	13267	14013	3494	3565	19	45	1430	1526	421	414	Total au 31 déc. 1912/13
Total am 31. Dezember 1883	24023		8666		1714		134		—		368		2052		Total au 31 Decemb. 1883

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Zollzuschläge auf Italienischen Zucker

Im Anschluss an unsere vorläufigen Mitteilungen in den Nrn. 313 und 319 vom 20. und 22. Dezember v. J. bringen wir hiermit den Beschluss, den der Bundesrat am 10. Februar gefasst hat:

Der schweizerische Bundesrat,

in Ausführung eines am 18. Dezember 1913 gefassten Beschlusses der ständigen Kommission, welcher die Vollziehung der internationalen Übereinkunft betreffend den Zucker obliegt, und von welcher festgestellt worden ist, dass die gegenwärtige italienische Zoll- und Steuergesetzgebung eine der genannten Übereinkunft zuwiderlaufende Prämierung des italienischen Zuckers bewirkt,

beschliesst:

1) Von italienischem Zucker werden vom 18. Februar 1914 an bei der Einfuhr in die Schweiz ausser den im Gebrauchtarif (Nr. 68 bis 70) festgesetzten Zöllen folgende Zuschläge für je 100 kg brutto erhoben:

	Rohzucker	Raffinierter Zucker
Bis zum 30. Juni 1914	6.15	9.92
Vom 1. Juli 1914 bis 30. Juni 1915	5.65	9.42
1. Juli 1915 bis 30. Juni 1916	5.15	8.92
1. Juli 1916 bis 30. Juni 1917	4.65	8.42

2) Das Zolldepartement wird mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Russische Handelstatistik. In einem Zirkular des russischen Handelsdepartements vom 9. Januar wird darauf hingewiesen, dass die russische Statistik über den Aussenhandel bedeutend von derjenigen des Auslandes abweicht, was hauptsächlich davon herrühre, dass die Herkunfts- und Bestimmungsländer verschieden angegeben werden.

Um diesem Uebelstande abzuhelfen, wird durch dieses Zirkular, nach dem Beispiel anderer Staaten, auch für die russische Aussenhandelsstatistik der Grundsatz aufgestellt, dass als Herkunftsland der eingeführten Waren das Land bezeichnet werden muss, das die Ware hervorgebracht oder bearbeitet hat, und als Bestimmungsländer dasjenige, wo die Ware auf den innern Markt gelangt. Wenn es nicht möglich ist, Herstellungs- oder Verbrauchsland zu bestimmen, so wird das Land angegeben, wo Kauf oder Verkauf der Ware stattfindet, oder das Land der wirklichen Absendung oder Bestimmung des Frachtgutes.

Wenn den Zollbeamten Papiere vorgewiesen werden, die diese Angaben nicht enthalten, oder wenn jene nicht imstande sind, nach äusseren Anzeichen das Herstellungsland zu bestimmen, so haben sie das Recht, von den Besitzern der Ware ergänzende Angaben zu verlangen.

— Massnahmen gegen Epidemien. Zufolge Bundesratsbeschlusses vom 6. Februar sind Bulgarien und der Kreis Tuzla in Bosnien-Herzegowina (Oesterreich-Ungarn) nicht mehr als choleraverseucht zu betrachten, und sämtliche gegenüber den Herkunftsländern aus diesen Ländern angeordneten Massregeln sind aufgehoben.

— Konsulate. Der Bundesrat hat am 6. Februar Herrn Benjamin Haas das Exequatur erteilt als Honorar-General-Konsul der Republik Salvador in der Schweiz, mit Sitz in Genf.

Surtaxes douanières sur les sucres italiens

Pour faire suite à nos communications insérées dans les nos 318 et 319 des 20 et 22 décembre dernier, nous publions ci-après l'arrêté promulgué par le Conseil fédéral en date du 10 de ce mois:

Le Conseil fédéral suisse

vu la décision prise, le 18 décembre 1913, par la commission permanente, chargée de l'exécution de la convention internationale des sucres, commission qui est arrivée à la conclusion que la législation douanière et

fiscale actuellement en vigueur en Italie, a pour effet de primer le sucre italien, contrairement aux dispositions de la convention,

arrête:

1° A partir du 18 février 1914, les sucres italiens importés en Suisse seront soumis, en plus des droits stipulés par le tarif d'usage (nos 68 à 70), aux surtaxes suivantes par 100 kg brut:

	Sucre brut	Sucre raffiné
Jusqu'au 30 juin 1914	6.15	9.92
Du 1 ^{er} juillet 1914 au 30 juin 1915	5.65	9.42
1 ^{er} juillet 1915 au 30 juin 1916	5.15	8.92
1 ^{er} juillet 1916 au 30 juin 1917	4.65	8.42

2° Le département des douanes est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Banque de France. Le 29 janvier a eu lieu l'assemblée générale annuelle des actionnaires de la Banque de France. Nous donnons ci-après, sur la base d'un article paru dans l'Economiste européen, un extrait du rapport présenté à l'assemblée par le gouverneur de la banque, M. Pallain.

L'exercice 1913 s'est montré, pour la Banque de France, exceptionnellement actif, et le total des opérations productives s'est élevé à 38 milliards 214 millions, alors qu'il n'avait été, l'année précédente, que de 35 milliards 702 millions. Cette augmentation porte sur toutes les branches d'opérations de la banque, sauf sur les ordres de bourse, qui sont tombés de 673 millions à 566 millions, ce qui montre l'inertie relative où s'est maintenu le marché des valeurs mobilières.

Le ralentissement des transactions financières a également exercé son influence sur le mouvement des comptes courants, qui s'est abaissé de 344 milliards 700 millions à 338 milliards 316 millions, entraînant avec lui celui des caisses qui a été, recettes et paiements réunis, de 381 milliards 695 millions, en diminution de 10 milliards 889 millions.

Quant à l'encaisse métallique, elle est passée de 3 milliards 195 millions à 3 milliards 508 millions pour la partie constituée en or, malgré les changes peu favorables; mais le stock d'argent a subi, de la part des colonies et de la circulation intérieure, de nouveaux prélèvements, qui l'ont ramené de 671 à 639 millions. La prépondérance du métal jaune dans les réserves de la banque s'affirme ainsi de plus en plus, et l'argent y figure maintenant pour une somme qui ne dépasse pas sensiblement les besoins courants.

La circulation des billets a suivi à la fois les progrès de l'encaisse et ceux des demandes de crédit; elle a dépassé pour la première fois le chiffre de 6 milliards, et sa moyenne a été de 5 milliards 665 millions, contre 5 milliards 323 millions en 1912; 30 % environ de cette moyenne représentent la partie de l'actif correspondant à des opérations productives.

Parmi ces dernières, l'escompte a porté sur un total de 30,041,247 effets pour une somme de 20 milliards 5 millions, et a alimenté un portefeuille moyen de 1,645 millions à une échéance moyenne de 30 jours. Cette moyenne est de beaucoup la plus élevée qu'ait jamais atteinte le portefeuille commercial de la banque, ce qui tient non seulement aux besoins particuliers de crédit de l'année dernière, mais aussi au développement général des affaires d'escompte en France.

A ces effets escomptés sont venus se joindre les effets remis à l'encaissement pour une somme de 811 millions contre 731 millions en 1912. Au total, la banque a dû assurer le recouvrement de 33,390,000 effets pour 20 milliards 658 millions de francs. A Paris, la seule échéance du 30 novembre a nécessité la présentation de 456,350 effets à 107,975 domiciles.

Quant aux opérations d'avances sur titres, elles ont donné lieu à un mouvement total de 6 milliards 382 millions pour un soldé moyen de 729 millions, dépassant de 44 millions celui de l'année précédente.

La tension générale des marchés monétaires, bien que moins sensible en France qu'à l'étranger, n'a pas permis de modifier les taux officiels;

qui sont restés fixés à 4 % pour l'escompte et à 4½ % pour les avances. A ce taux d'escompte de 4 % correspond un taux moyen de 4,52 % dans les Pays-Bas, 4,77 % en Angleterre, 4,81 % en Suisse, 5 % en Belgique, 5,88 % en Allemagne et 5,95 % en Autriche-Hongrie.

Le nombre des comptes de toute nature est passé de 121,145 à 127,963 au cours de l'année 1913; il n'en est pas un qui ait donné lieu à un mouvement aussi considérable que le compte du trésor, dont les opérations, effectuées par la banque sans rémunération, ont atteint 13 milliards 746 millions, chiffre moins élevé cependant que celui de 1912, qui avait subi l'influence de la première émission d'obligations des chemins de fer de l'Etat.

Le service des dépôts de titres assure la gestion de 13,462,309 titres, appartenant à 121,279 déposants et représentant une valeur de 8 milliards 154 millions de francs, inférieure de 184 millions au chiffre de 1912, malgré l'augmentation du nombre des titres en dépôt, ce qui est dû à la baisse générale des valeurs mobilières.

Les produits bruts commerciaux, réalisés pendant l'exercice 1913, se sont élevés à fr. 105,392,200; après déduction des dépenses d'administration, d'un amortissement supplémentaire de 2 millions sur les immeubles de Paris et d'un amortissement de fr. 5,300,000 pour moins-values sur valeurs mobilières, le produit net commercial a été de fr. 68,743,497. Les impôts et la redevance à l'Etat ont absorbé fr. 18,127,221, soit 71 % du produit net commercial, compris dans la répartition aux actionnaires; il a été prélevé 16 millions en vue de l'agrandissement de la banque centrale, fr. 6,438,000 pour versements aux réserves, fr. 1,517,173 pour allocation extraordinaire au personnel et à ses oeuvres mutuelles. Le solde net, joint aux revenus du portefeuille propre de la banque, s'élevant à fr. 11,115,883, a permis de répartir un dividende net de fr. 200 par action.

— Mesures contre les épidémies. Le Conseil fédéral a pris, en date du 6 février crt., l'arrêté suivant:

Article premier. La Bulgarie et le district de Tuzla du gouvernement de Bosnie-Herzégovine (Autriche-Hongrie), ne doivent plus être considérés comme contaminés par le choléra.

Sont en conséquence rapportées les mesures prises à l'égard des provenances de ces deux pays par arrêtés du Conseil fédéral des 26 juillet et 1^{er} novembre 1913.

Art. 2. Le présent arrêté entre immédiatement en vigueur.

— Consuls. L'exequatur est accordé à M. Benjamin Haas, qui a été promu consul général ad honorem de la république de San Salvador, à la résidence de Genève.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Wochenausweis vom 7. Februar — Situation hebdomadaire du 7 février

Aktiva		Passiva	
	Fr.		Fr.
Metallbestand:		Eigene Gelder	26,146,912.40
Gold	170,381,548.40	Notenumlauf	265,974,500.00
Silber	21,381,490.00	Giro- u. Depotrechnungen	48,536,779.70
	191,763,038.40	Sonstige Passiva	6,844,308.76
Portefeuille	99,498,753.89		348,503,000.86
Lombard	19,942,669.28		
Wertschriften	6,734,021.20		
Korrespondenzen	20,209,670.32		
Sonstige Aktiva	10,354,847.78		
	348,503,000.86		

Aktiva		Passiva	
	Fr.		Fr.
Metallbestand:		Eigene Gelder	26,146,912.40
Gold	170,381,548.40	Notenumlauf	265,974,500.00
Silber	21,381,490.00	Giro- u. Depotrechnungen	48,536,779.70
	191,763,038.40	Sonstige Passiva	6,844,308.76
Portefeuille	99,498,753.89		348,503,000.86
Lombard	19,942,669.28		
Wertschriften	6,734,021.20		
Korrespondenzen	20,209,670.32		
Sonstige Aktiva	10,354,847.78		
	348,503,000.86		

Diskont seit dem 22. Januar 1914	4 %	Escompte depuis le 22 janvier 1914	4 %
Lombard seit dem 22. Januar 1914	4½ %	Avances depuis le 22 janvier 1914	4½ %
Lombard für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen	1 %	Avances sur lingots et monnaies d'or étrangères depuis le 19 mars 1908	1 %

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 11. Februar an — Cours de réduction à partir du 11 février

Deutschland	Fr. 123.20 = 100 Mk.	Allemagne	Fr. 123.20 = 100 Mk.
Oesterreich	105.00 = 100 Kr.	Autriche	105.00 = 100 Kr.
Ungarn	105.00 = 100 Kr.	Hongrie	105.00 = 100 Kr.
Belgien	99.55 = 100 Fr.	Belgique	99.55 = 100 Fr.
Luxemburg	98.70 = 100	Luxembourg	98.70 = 100
Grossbritannien und Irland	25.32½ = 1 Pf. St.	Gr.-Bretagne et Irlande	25.32½ = 1 Pf. St.
Argentinien	508.00 = 100 Goldp.	Argentine	508.00 = 100 Goldp.
Italien	99.70 = 100 Lires	Italie	99.70 = 100 Lires

Annoncen-Regie:

HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

HAASENSTEIN & VOGLER

Papierhandlung in gros
A. Jucker, Nachf. v.
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Fabrique Suisse de Machines à Ecrire, Sphinx S.A.
Fleurier

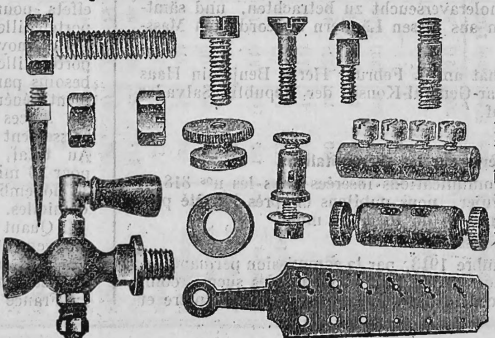
Assemblée générale extraordinaire
le jeudi, 26 février 1914, à 4½ heures
à l'Hôtel Fleur-de-Lys, à Fleurier

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Procès-verbal de la dernière assemblée.
- 2^o Constatation du résultat de la souscription.
- 3^o Nomination de 2 administrateurs. (360.)
- 4^o Nomination de 1 vérificateur des comptes.
- 5^o Divers.

Le conseil d'administration.

F. Megevand & Co., Genève
Fabrique de vis □ Filières et tarauds



Stellung
in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux.“

Buchführung

Ordre zuverlässig, rasch, diskret, vernünftige Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärt. H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich VI. (2)

VILLE DE GENÈVE

Avis aux porteurs d'obligations de la Ville de Genève 1893

Obligations de 500 francs remboursables au pair

Le conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort a désigné, pour être remboursées le 1^{er} mars 1914, les obligations portant les numéros suivants :

43	1333	2497	4516	6113	6885	8094	9182
122	1334	2617	4553	6133	7026	8152	9299
367	1352	2658	4557	6214	7158	8162	9399
440	1380	2948	4597	6284	7237	8274	9431
602	1443	3030	4691	6375	7295	8316	9442
696	1623	3208	4731	6607	7323	8433	9610
703	2066	3520	5170	6642	7381	8461	9873
886	2256	3532	5186	6652	7466	8597	9899
947	2270	3994	5320	6688	7532	8802	
1027	2375	4094	5377	6743	7902	8808	
1084	2431	4101	5894	6789	7906	9094	
1311	2460	4128	6061	6818	7997	9165	

Ces obligations seront remboursées, contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1^{er} mars 1914, à la Caisse Municipale, rue de l'Hôtel-de-Ville 4, au 1^{er} étage.

Les obligations ci-après sont sorties antérieurement et n'ont pas été présentées au remboursement ; elles cessent de porter intérêt depuis le tirage. (844 X) (339 I)

Tirage du 1^{er} septembre 1908 : N° 8908.

Tirage du 1^{er} mars 1913 : N°s 1400, 1826, 5155, 7153.

Tirage du 1^{er} septembre 1913 : N°s 781, 1907, 2849, 3989, 4218, 5265, 6131, 6160, 6696, 7216, 7793, 7828, 9155.

Genève, le 3 février 1914.

Le secrétaire général du conseil administratif : H. Anderson.

VILLE DE GENÈVE

Avis aux porteurs d'obligations de la Ville de Genève 1889

Obligations de 500 francs remboursables au pair

Le conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort a désigné, pour être remboursées le 1^{er} mars 1914, les obligations portant les numéros suivants :

8	1184	3204	4277	5867	7237	8574	10361
62	1399	3221	4431	5891	7271	8702	10416
122	1503	3301	4502	5892	7328	8893	10556
168	1540	3472	4518	5973	7450	8950	10569
370	1748	3475	4586	6288	7476	8963	10587
493	1891	3491	4663	6419	7724	9126	10622
541	1949	3514	4691	6427	7753	9196	10680
684	2480	3644	5494	6590	7786	9396	10810
753	2575	3920	5550	6617	7920	9593	10956
875	2831	3949	5552	6635	8246	9659	
880	3111	4008	5657	6713	8436	9706	
1024	3141	4046	5662	6755	8532	9814	
1115	3186	4242	5671	6920	8552	9872	

Ces obligations seront remboursées, contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1^{er} mars 1914, à la Caisse Municipale, rue de l'Hôtel-de-Ville 4, au 1^{er} étage.

Les obligations ci-après sont sorties antérieurement et n'ont pas été présentées au remboursement ; elles cessent de porter intérêt depuis le tirage. (845 X) (338 I)

Tirage du 1^{er} mars 1912 : N° 9088.

Tirage du 1^{er} mars 1913 : N°s 182, 2449, 3564, 5779, 7698.

Tirage du 1^{er} septembre 1913 : N°s 888, 1573, 1955, 3222, 3297, 5240, 6946, 7466, 7848, 9105, 9918, 10240, 10811.

Genève, le 3 février 1914.

Le secrétaire général du conseil administratif : H. Anderson.

Commanditaire

Commanditaire est cherché avec apport de fr. 50 à 100,000 pour la reprise, à des conditions spécialement avantageuses, d'une industrie ayant une excellente clientèle.

Capital garanti par hypothèque 1^{er} rang. Affaire exceptionnelle. S'adresser sous case postale 11385, Lausanne. (20875 L) (357.)

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Amriswil, Bischofzell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und St. Gallen

Agentur in Steckborn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/2 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 2 oder 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. 161 (F 8858 Z)

Einzahlungen nehmen unserer Bankbureau aus: 161 (F 8858 Z)

In Basel: HH. Ehinger & Cie. In Neuenburg: HH. Pury & Cie.

„ Bern: HH. von Erni & Cie. „ St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.

„ Glarus: Glarner Kantonalbank. „ Zürich: HH. Blankart & Cie.

Gekündete oder kündbare solide Staats- Bank- und Städte-Obligations nehmen wir so lange Konvenienz bestmöglich an Zahlung. Den Besitzern von kündbaren oder bereits gekündeten Obligationen unserer Anstalt anbieten wir bis auf weiteres die Aufstempelung auf 4 1/2 % auf weitere 2 oder 3 Jahre gegenseitig fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Abaissement du prix d'abonnement

de la (30280 X) (341.)

„Quinzaine Financière“

30^{me} année

éditée par la Banque MARTIN & C^{ie} (S. A.)

GENÈVE, 13, Boulevard Georges-Favon

au lieu de fr. 4. 50 plus que fr. 3. — par an

Les nouveaux abonnés recevront gratuitement le

Calendrier des Valeurs à Lots

Prière de demander numéro-spécimen et prospectus

Bourse — Placements — Valeurs à lots — Listes

VILLE DE GENÈVE

Avis aux porteurs d'obligations de la Ville de Genève 1889

Obligations de 1000 francs remboursables au pair

Le conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort a désigné, pour être remboursées le 1^{er} mars 1914, les obligations portant les numéros suivants :

182	1884	3673	5942	7901	9957	11369	12998
287	1909	3884	6170	7948	9964	11560	13148
404	2001	4017	6208	7974	10071	11621	13198
422	2151	4080	6359	8029	10080	11631	13206
467	2411	4089	6492	8178	10104	11755	13473
529	2447	4201	6542	8338	10311	11801	13509
554	2482	4317	6587	8361	10351	11874	13815
810	2573	4338	6632	8397	10386	11886	13954
816	2604	4356	6768	8503	10664	12133	14192
923	2613	4413	6852	8614	10785	12138	14224
962	2788	4687	6971	8703	10799	12225	14229
1207	2842	4701	7093	8721	10892	12339	14290
1225	2900	4805	7226	8890	10999	12354	14303
1318	2913	4845	7306	8998	11049	12492	14352
1382	2935	5027	7316	9222	11122	12593	14398
1400	2979	5255	7416	9229	11204	12676	14430
1419	3038	5449	7449	9500	11253	12772	14435
1420	3066	5614	7563	9601	11309	12904	
1780	3090	5690	7703	9841	11326	12911	
1849	3358	5921	7866	9882	11367	12962	

Ces obligations seront remboursées, contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1^{er} mars 1914, à la Caisse Municipale, rue de l'Hôtel-de-Ville 4, au 1^{er} étage.

Les obligations ci-après sont sorties antérieurement et n'ont pas été présentées au remboursement ; elles cessent de porter intérêt depuis le tirage. (843 X) (340 I)

Tirage du 1^{er} septembre 1911 : N°s 876, 6173.

Tirage du 1^{er} mars 1913 : N°s 3180, 7578.

Tirage du 1^{er} septembre 1913 : N°s 1906, 2340, 2425, 3452, 3544, 4559, 4692, 5239, 5326, 5329, 5642, 6068, 6182, 6183, 6952, 7070, 9440, 9799, 10820, 13836, 13880, 13994.

Genève, le 3 février 1914.

Le secrétaire général du conseil administratif : H. Anderson.

Banque Cantonale Vaudoise

Dividende de 1913, Fr. 40

payable dès le 16 février au Siège central et dans les Agences (coupon n° 33). (30968 L) 356 ;

Usine à vendre

On offre à vendre, à des conditions exceptionnellement avantageuses, une Usine avec force hydraulique 25 HP. et électrique 40 HP.

Cette usine sert à la fabrication de marchandises d'une vente courante et possède une nombreuse clientèle. Les machines et locaux sont en parfait état. — Ecrire sous G 20874 L, à Haasenstein & Vogler, Lausanne. 358 I

Commune du Locle

Liste des obligations
de l'emprunt de fr. 1,300,000 à 3 1/2 % de 1903
sorties au tirage au sort de 1914

N°s	106	131	204	269	415	513	529
	552	570	701	794	802	887	994
	1435	1466	1524	1556	1578	1583	1828
	1874	1905	1953	1954	2169	2185	2498
	2522	2567	2578				

Remboursables le 15 mai 1914, à la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel et à ses agences dans le canton, à la Banque Cantonale de Berne, au Bankverein suisse, à Bâle, Zurich et St-Gall, à l'Union financière de Genève.

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirksame Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Kaufmann, der sich für das Bankfach, hauptsächlich für Bankbuchhaltung interessiert, wünschenswerter Person.

Privatstunden

zu nehmen. Einem Bankbuchhalter wird der Vorzug gegeben. Offerten sub S 200 poste restante Hauptpost, Zürich. (He 744 Z) (343.)

Les insertions

pour les
financiers
commerçants
et industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus étendue et la plus efficace

Régie des annonces:

Haasenstein & Vogler

Mittelgrosser

Kassenschrank

la Fabrikat, fast neu, mit grossem Einschlag zu verkaufen. 352 ; (Le 1024 Y) Gef. Anfragen unter Chiffre Le 1024 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Bureau-Möbel

gebrauchter Kassenschrank

Amerik Rollpult, Akteschrank, Eichenschrank, Stuhl- und Sitzpult, geb. Schreibrasche, Bau- und Stühle, Kopierpresse etc. billig zu verkaufen. 272 (NOS Y) Bern, Laupenstrasse 5, Parterre links.

Schweizerische Volksbank

Altstätten, Basel, Bern, Dachsfielden, Delsberg, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich

Einbezahletes Stammkapital und Reserven Fr. 80 Millionen

Wir verpflegen bis auf weiteres al pari

4 1/2 % Obligationen

auf 3 Jahre fest

auf den Namen oder Inhaber lautend, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000, mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons (183 Y) (284 I)

Die Generaldirektion

Weizenverkauf

Unter Auflage eines von der unterzeichneten Amtsstelle zu beziehenden Pflichtenheftes verkauft die Schweiz. Militärverwaltung eine grössere Partie Manitoba- und Kansasweizen.

Bern, den 9. Februar 1914. 349 (H 1006 Y)

Elzgr. Oberkriegskommissariat.

Reisebureau Rotterdam S.A., Geneve

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mercredi, 25 février courant, à 11 heures du matin, au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration
- 2° Rapport du commissaire-vérificateur des comptes
- 3° Votation sur ces rapports et décharge à donner au conseil d'administration
- 4° Répartition du bénéfice net
- 5° Election des administrateurs et du vérificateur des comptes pour l'année 1914.

Conformément à l'art. 16 des statuts, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du vérificateur des comptes sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège social, à partir de ce jour. (862 X) (359 I)

Pour assister à l'assemblée, les actionnaires doivent déposer leurs actions au siège social, avant le 22 février, art. 12 des statuts.

Le conseil d'administration.

Banque foncière du Jura in Basel

Die diesjährige

ordentliche Generalversammlung

der Aktionäre wird auf

Donnerstag, den 26. Februar 1914, nachmittags 3 Uhr

einberufen. Die Sitzung findet statt im Bankgebäude, Albananlage Nr. 1, in Basel.

Traktanden:

1. Mitteilung der Jahresrechnungen, des Jahresberichtes und des Berichtes der Rechnungsrevisoren über das 34. Geschäftsjahr (1913).
2. Genehmigung der Jahresrechnung.
3. Erteilung der Décharge an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
5. Konstatierung der Zeichnung und vollständigen Einzahlung der neu ausgegebenen Aktien im Betrage von 2 Millionen Franken.
6. Wahlen in den Verwaltungsrat.
7. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten derselben.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren werden vom 17. Februar 1914 an in den Bureaux der Bank zur Einsicht der Aktionäre auflegen.

Stimmkarten können gegen Hinterlegung der Aktien bis zum 23. Februar 1914, abends 5 Uhr, an folgenden Stellen bezogen werden:

in Basel: an der Kasse der Banque foncière du Jura, " Kasse des Schweizerischen Bankvereins und seiner sämtlichen Niederlassungen, bei den Herren Dreyfus Söhne & Cie., " Ehinger & Cie., " La Roche & Cie., " Zahn & Cie., in Delsberg: bei der Banque du Jura.

Basel, den 7. Februar 1914.

(1217 Q) (317 I)

Der Verwaltungsrat.

Schweizerisch - Südamerikanische Bank

Banco Suizo-Sudamericano

Zürich — Buenos Aires — Lugano

Übernahme und Besorgung bankgeschäftlicher Transaktionen. Jeder Art nach Argentinien und allen übrigen südamerikanischen Staaten.

Vermittlung des schweizerisch-argentinischen

Postcheck-Verkehrs

(Zur Auszahlung in Argentinien bestimmte Beträge können bei jeder schweizerischen Poststelle eingezahlt werden.)

(6627 Z) (178 I)

DIE DIREKTION

Karton- & Papierfabrik Deisswyl A.-G.

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 28. Februar 1914, nachmittags 2 1/2 Uhr

in Deisswyl

Traktanden:

1. Jahresbericht und Rechnungsablage.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3. Unvorhergesehenes. 351;

Bern, den 10. Februar 1914.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Eug. Flückiger.**

Der Sekretär: **Dr. Volmar, Fürsprecher.**

Naef & Cie., Aktiengesellschaft in Niederuzwil

Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 26. Februar 1914, nachmittags 4 Uhr

in Sirmach

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 27. Februar 1913.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1912/13, sowie des Berichtes der Kontrollstelle. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Wahl der Kontrollstelle und eines Suppleanten für das Geschäftsjahr 1913/14.
5. Diverses.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen, vom 10. Februar 1914 hinweg im Bureau der Gesellschaft in Niederuzwil den Aktionären zur Einsicht offen. (354; (564 G)

Niederuzwil, den 10. Februar 1914.

Der Verwaltungsrat.

8ung!

Die Gemeinde Benken (Kt. St. Gallen), Einwohner 1600, sucht Industrie. Genügend geeignete Bauplätze vorhanden zu verhältnismässig ganz billigen Preisen. Dieselben befinden sich zum Teil in nächster Nähe der Station, wovon einer mit Ausladerecht auf dem S. B. B.-Geleise, elektrische Kraft und Wasserversorgung ganz in der Nähe, auch könnte Zuleitung von grösseren Wasserbeständen ohne allzugrosse Kosten erstellt werden, event. wäre Anschluss an das S. B. B.-Geleise bei erheblicher Frequenz zu erzielen. Ebenso würde die Behörde, sofern für ca. 60-100 Arbeiter und Arbeiterinnen gesunder, lohnender Verdienst verschafft würde, zum Bau Sand und Steine gratis abgeben. (745 Z) (342)

Solide Herren mögen sich melden beim Präsidenten des Ortsverwaltungsrates, Herrn Franz Kräaz, Benken, welcher zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit ist.

Emploi demandé avec apport

Monsieur, 41 ans, marié, sérieux et expérimenté, bon administrateur, ayant l'habitude de diriger du personnel, (290.)

désire place de confiance

comme directeur, gérant, employé intéressé ou commanditaire, etc., dans affaire commerciale ou industrielle ayant toute garantie. Association pas exclue. Références de premier ordre.

Adresser offres par écrit avec renseignements détaillés sous chiffres H 31390 C à Haasenstein & Vogler, La Chaux-de-Fonds.



A. SIGRIST
BASEL u. ST. LUDWIG

Esche und Hickory-Ski

Qualitätsware

Vollständige Ausrüstungen

Besonders empfehlens-

werte, weitverbreitete

Publikationsorgane der

Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.

Bund. Anzeiger für die Stadt Bern.

Intelligenzblatt.

Offizielles Schweiz. Kursbuch.

Schweiz. Conducteur.

Offizielle Kataloge und Offi-

zieller Führer der Schweiz.

Landesausstellung in Bern

1914.

Basel.

Basler Nachrichten

Softhorn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bänder Zeitung.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.

La Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.

La Revue.

La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.

Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.

Feuille d'Avis.

Fédération Horlogère.

Biel.

Express.

Tagblatt.

Journal du Jura.

Das Seeland.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.

Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.

Démocrate.

Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.

Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.

Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler